

Pressemitteilung

Nr. 02 - 07

Landesschülerrat Sachsen
Hoyerswerdaer Straße 1
01099 Dresden
Mail: presse@lsr-sachsen.de

Bildung muss für jeden zugänglich sein!

Kostenlose Bildung vom Kindergarten bis zur Hochschule

Eine dreifache Mutter aus Königswartha weigerte sich für ihre Kinder das Kopiergeld, das die Schulen in Rechnung stellten, zu bezahlen und trat mit dieser Handlung eine riesige Lawine los.

Was zunächst die Richter in Bautzen beschlossen, bestätigte auch später das Verwaltungsgericht in Dresden: Die Lehrmittelfreiheit, die durch die Sächsische Verfassung festgeschrieben ist, umfasst nicht nur Bücher oder Atlanten, sondern auch Kopien aus Lehrbüchern und Übungsheften. Diese sind unentgeltlich den Schülern zur Verfügung zu stellen.

Wir, der LandesSchülerRat Sachsen (LSR Sachsen), verfolgen die Diskussion, die jetzt zum Beispiel auch die kostenfreie Stellung von Taschenrechnern oder Musikinstrumenten thematisiert, sehr gespannt. Für uns ist ganz klar, dass es ein Missstand ist, wenn die Eltern für eine gute Bildung ihrer Kinder zahlen müssen. Nicht umsonst gilt in Deutschland der Grundsatz der Chancengleichheit. Wie soll dieser aber realisiert werden, wenn Kinder aus einkommensschwachen Familien aufgrund der finanziellen Probleme ihrer Eltern auf eine höhere Bildung verzichten müssen?

Je länger das Kind zur Schule geht, desto länger müssen die Eltern in die Bildung ihrer Kinder investieren und desto kostenintensiver werden die benötigten Lehrmittel. Besonders Familien mit vielen Kindern haben durch die sich anhäufenden Kosten eine zusätzliche finanzielle Belastung. Gerade Kopierkosten können sich, je nach Unterrichtsmethode der Lehrer, anhäufen und somit zu einem Problem werden. Die genaue Definition des Begriffes Lehrmittel sollte jedoch von Ministeriumsseite oder durch ein neues Gerichtsverfahren geklärt werden.

Mit dem letzten Urteil kommen wir im Freistaat Sachsen dem Ziel einer kostenlosen Bildung vom Kindergarten bis zur Hochschule wieder ein Stück näher. Wir hoffen, dass die Landesregierung diese Möglichkeit erkennt und für Chancengleichheit in der Schulbildung sorgt. Alle Eltern kann man nur dazu ermutigen sich für die Ausbildung ihrer Kinder zu engagieren!